

1936

E.-M. 5.40 E.-U. 18.06

M.-M. 9.54 M.-U. 18.49

Sonnabend

19

September

Scheidung

---

Spr. 4, 13: Fasse die Zucht, laß nicht davon; bewahre sie, denn sie ist dein Leben.

Ob man Zucht hat, beweist man nie mit Worten, sondern allein mit der T a t. Wer nicht als Soldat in Reih und Glied gestanden hat, weiß kaum, was Manneszucht bedeutet. Das alte Weisheitswort der Bibel hat recht: „Fasse die Zucht.“ An Zuchtlosigkeit gingen wir zu Grunde. Da trat der Führer auf, stellte die deutschen Männer in Ordnung, einen neben den anderen, verband sie untereinander und machte sie marschfähig auf ein großes Ziel hin. Er führte — sie folgten.

Nun wissen wir: der eigentliche Ungehorsam besteht darin, daß einer aus der Reihe geht. Dem aber, der in der Reihe geht, naht täglich der Versucher mit allen möglichen schönen Worten. Sie gipfeln alle in der einen Frage: Ist diese Zucht dir nicht zu schwer? Wo uns Gott den Führer sandte, schickte der Teufel gleich den Verführer. Er zeigt ein anderes Ziel, er verheißt neuen und bequemeren Gang der Dinge, er winkt mit höherem Lohn. Er redet die Sprache des Diesseits ebenso geschickt wie die Sprache des Jenseits. Ja, er mischt sich unter die Marschkolonnen, teilt eine zeitlang wie ein Kamerad alle Lasten mit den Marschierenden, bringt vorübergehend auch Opfer, und was das Wichtigste ist, — er sammelt „Vertrauen“! Und dabei will er nur eins, die